

## **DT-1-120**

Antragsteller\*innen: Max Lucks u.a.

Gegenstand: DT-1 Zukunft gestalten – digitale Transformation als Chance für NRW in einer globalisierten Welt (Transformation<sup>3</sup> – digital.ökologisch.sozial!)

---

## **ÄNDERUNGSANTRAG DT-1-120**

**1 Füge nach Z. 120 an:**

2 „Klar ist aber auch: In modernen Formen der Arbeitswelt darf es keine Entgrenzung von  
3 Lohnarbeit geben. Der coolste Kicker im Pausenraum nützt nichts, wenn sich das ganze  
4 Privatleben am Arbeitsplatz abspielt. Und die innovativste Meeting-App schadet, wenn sie  
5 an Sonn- oder Feiertagen von unterbezahlten Leiharbeiter\*innen genutzt wird. Wir  
6 wollen moderne, innovative Unternehmen, aber wir werden auch dafür sorgen, dass an  
7 diesen Arbeitsorten der Arbeitsschutz etwa bei Zeiten und Pausen eingehalten wird. Dass  
8 es an diesen Arbeitsorten auch eine starke Tarifbindung statt Ausbeutung gibt.“

### **Begründung**

Gewerkschaften warnen seit Langem vor der Ausbeutung und der Entgrenzung von Arbeit in der Arbeitsatmosphäre von Start-Ups. Das ist keine blinde Modernisierungsangst, sondern eine ernstzunehmende Gefahr. Dieser sollten wir auch in dem Antrag einen Platz einräumen.

### **Antragsteller\*innen**

Max Lucks (KV Bochum), Lena Zingsheim (KV Mönchengladbach), Michael Röls (KV Dortmund), Lisa-Marie Friede (KV Köln)